

Berichtigung

In der Ausgabe 6/2021 der DZZ ist uns ein Fehler unterlaufen: In der Arbeit von Friedrich Müller, Janine Müller, Maximilian Schmidt-Breitung, Marcus Horn, Philipp Merkt, Viktor Foltin: „Bildung und Nachweis von Titanpartikeln während der Implantatinsertion“, haben die ersten beiden Einträge im Literaturverzeichnis aufgrund eines technischen Fehlers beide die Ordinalzahl „1.“ erhalten. In der Folge wurde alle weiteren Literaturangaben durchgängig jeweils eine um 1 niedrigere Ordinalzahl zugeordnet, sodass sie nicht mehr mit den Quellenangaben im Fließtext korrespondieren.

Wir bitten die Autorinnen und Autoren sowie unsere Leserinnen und Leser um Entschuldigung!

In der Fassung des Beitrags, die Sie online unter www.online-dzz.de lesen und als PDF-Datei herunterladen können, wurde der Fehler korrigiert.

Hinweis zum geschlechtergerechten Sprachgebrauch/Gendern

Da es im Deutschen derzeit keine Norm für einen geschlechtergerechten Sprachgebrauch gibt, überlassen wir den Autorinnen und Autoren, ob und wie sie gendern.

EMPFEHLUNG DER SCHRIFTFLEITUNG / EDITORS' PICK

Schwerpunkt „Periimplantitis“

**Editors'
Pick**

Offen gestanden fällt es uns diesmal etwas schwer, auf einen einzelnen der vier hervorragenden Beiträge dieses Schwerpunkthefts zum Thema „Periimplantitis“ aufmerksam zu machen. Da die Grundlage der Risikoverminderung bzw. Prävention einer Periimplantitis aber ohne Zweifel die Implantatplanung selbst ist und dann deren chirurgische Umsetzung, möchten wir auf den entsprechenden Artikel von Pott et al. (S. 30) hinweisen. Interessant ist in diesem Zusammenhang die Besprechung präimplantologischer Faktoren, die bei der späteren Entstehung des Krankheitsbildes einer Periimplantitis eine wichtige Rolle spielen. Hierzu gehören zum Beispiel die präimplantologische Rückwärtsplanung (Backward Planing) sowie die Identifizierung der bestmöglichen Implantatposition. Damit liefert dieser Beitrag sehr wichtige Informationen zum späteren Erfolg, aber auch zum potentiellen Misserfolg eines Implantates. Wir sind uns sicher, dass dieser Artikel und das gesamte Schwerpunktheft Ihnen gefallen wird, zumal es wichtige Informationen für Ihren Praxisalltag liefert.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Werner Geurtsen

Prof. Dr. Guido Heydecke



Prof. Dr. Werner Geurtsen



Prof. Dr. Guido Heydecke